fritzklub
Bürgerforum Tirol
im Tiroler Landtag

476/2012

D R I N G L I C H K E I T S A N T R A G

der Abgeordneten
Bernhard Ernst, Fritz Dinkhauser, Dr. Andreas Brugger,
Gottfried Kapferer, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider

betreffend:

Tiroler Demokratie stärken!
Neues Tiroler Parteiengesetz mit Transparenz- und Unvereinbarkeitsregeln.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

D R I N G L I C H K E I T S A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Der Landtag bekennt sich zur Stärkung der Demokratie und zu einer sauberen Politik in Tirol. Der Landtag beschließt die Einsetzung einer Allparteien-Arbeitsgruppe, die innerhalb von sechs Monaten ein neues Tiroler Parteiengesetz mit klaren Förderungsrichtlinien sowie Transparenz- und Unvereinbarkeitsregelungen dem Landtag zur Beschlussfassung vorlegen soll.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs 3 GeoLT dem **Ausschuss Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten** zugewiesen werden.

B E G R Ü N D U N G:

Die medial und politisch massiv diskutierten Ereignisse der letzten Monate stoßen tausende Wählerinnen und Wähler vor den Kopf.

Korruption, Freunderlwirtschaft, Bestechung, Anfütterung und Gier in der Politik beherrschen die Schlagzeilen. Ob in Deutschland (Wulff-Affäre), Österreich (TELEKOM, BUWOG, IMMOFINANZ, Grasser, Meischberger, Hochegger, …) oder in Tirol (Switak-Schultz-Penthouse-Affäre, Jagdeinladungen, Geschenkannahmen, …).

Diese Schlagzeilen und die bekannt gewordenen Fakten stören und zerstören das Vertrauen in Politikerinnen und Politiker. Dadurch wird aber auch das Vertrauen in die Demokratie massiv geschwächt.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken und damit das Vertrauen in die Demokratie wieder zu stärken, bekennt sich der Landtag grundsätzlich zur Stärkung der Demokratie und zu einer ***'sauberen' Politik in Tirol***.

Um dieses Bekenntnis entsprechend zu untermauern, wird eine Allparteien-Arbeitsgruppe eingesetzt, die innerhalb von sechs Monaten ein neues Tiroler Parteiengesetz erarbeiten soll. Dieses gänzlich neue Tiroler Parteiengesetz soll nicht nur klare Regelungen zu den Fragen der Parteienförderung enthalten, sondern auch Vorgaben zur Transparenz von Parteien-Spendengelder machen und ebenso klare Regeln zur Unvereinbarkeit im Verhalten (Stichwort: klare Definition von Anfütterung, Geschenkannahme, Korruption) von Politikerinnen und Politikern enthalten.

Der Gesetzesentwurf soll noch in der laufenden Periode vom Landtag beschlossen werden.

Das *Bürgerforum Tirol – Liste Fritz* versteht das *Manifest für politische Hygiene in Tirol* mit seinen Forderungen als einen Beitrag zur aktuellen Diskussion. Daher sind alle politischen Verantwortungsträger eingeladen, die Inhalte des Manifestes zu diskutieren und entsprechend in das neue Gesetz einfließen zu lassen.

Dringlichkeit

Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich aus den in den letzten Monaten und Tagen bekannt gewordenen (und oben näher bezeichneten) Fakten und in der Folge politisch diskutierten Ereignissen.

Innsbruck, am 01. März 2012